



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOR NEWS

1. Quartal 2022

Befesa erzielt Rekord-EBITDA von 61 Mio. € (+25%) im ersten Quartal und steuert trotz volatilem Marktumfeld ein starkes Wachstum für das Gesamtjahr an

- Rekordwert beim bereinigten EBITDA für Q1 2022 von 61,1 Mio. €, +25% oder +12 Mio. € im Jahresvergleich (Q1 2021: 48,8 Mio. €)
- US-Geschäft entwickelt sich erwartungsgemäß mit guten Fortschritten bei der Integration und den damit verbundenen Synergien
- Expansion in China auf Kurs: Erstes Werk in Jiangsu produziert und verkauft Waelzoxid (WOX) mit hoher Auslastung; Zweites Werk in Henan wird in Q2 angefahren und soll im zweiten Halbjahr in die kommerzielle Produktion gehen
- Kapazitätsauslastung und Volumen weiterhin auf hohem Vor-Pandemie-Niveau
- Verbessertes Nettoverschuldungsgrad von x2,13, gegenüber x2,16 zum Jahresende 2021; Anhaltend starke Liquidität von mehr als 300 Mio. €, einschließlich eines Rekordbarmittelbestands von 237 Mio. €
- Dividendenausschüttung von 50 Mio. € (1,25 € je Aktie) für 2022 vorgeschlagen, entspricht 50% des Nettogewinns von 2021
- Ausblick: EBITDA für 2022 zwischen 220 und 270 Mio. € erwartet, entspricht zwischen 11% bis 37% Wachstum gegenüber dem Vorjahr

Luxemburg, 26. April 2022 - Befesa S.A. ("*Befesa*"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, hat das beste Quartalsergebnis in der Geschichte des Unternehmens erzielt. Das bereinigte EBITDA des ersten Quartals lag mit 61,1 Mio. € um 25% über dem des ersten Quartals 2021, was den positiven Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 unterstützt.

Die im Jahresvergleich positive Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2022 ist hauptsächlich auf die starken Basismetallpreise und die gute Mengenentwicklung zurückzuführen. Dies beinhaltet den Beitrag des US-Zinkgeschäfts und die erste Anlage in China, wodurch die Inflation der Energiepreise und die höheren Schmelzlöhne für Zinkkonzentrate von 230 \$/t mehr als ausgeglichen wurden. Die Gesamtauslastung der Anlagen war hoch und lag auf dem Niveau vor der Pandemie, wobei die Auslastung von Stahlstaub bei etwa 88% und die von Aluminiumsalzschlacken & SPL bei etwa 80% lag. Die LME-Preise für Zink lagen im ersten Quartal bei durchschnittlich 3.337 €/t (+46% gegenüber dem Vorjahr); die Referenz-Schmelzlöhne für Zinkkonzentrate wurden mit 230 \$/t angegeben und rückwirkend ab Januar 2022 für das gesamte Jahr 2022 berücksichtigt (2021: 159 \$/t). Die Preise für Aluminiumlegierungen wurden ebenfalls auf dem höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen gehandelt und stiegen im gleichen Zeitraum um 33% auf 2.627 €/t.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2022 setzte Befesa seine Hedging-Strategie fort und verlängerte seine Zinkabsicherungsgeschäfte weiter bis einschließlich Januar 2025.

Befesa schloss das Quartal mit einem Rekordbarmittelbestand von 237 Mio. € ab, 13 Mio. € mehr als zum Jahresende. Gemeinsam mit der bisher nicht in Anspruch genommenen revolving Kreditfazilität (RCF) von 75 Mio. € ist Befesa somit in einer starken finanziellen Position mit liquiden Mitteln von mehr als 300 Mio. €. Befesas Nettoverschuldungsgrad verbesserte sich weiter auf x2,13 (gegenüber x2,16 zum Jahresende 2021).

Die Expansion in China schreitet weiter voran während Covid-Restriktionen entsprechend gemanagt werden: Das erste Werk in Jiangsu ist seit dem 21. Dezember in kommerzieller Produktion und verkauft WOX. Die Inbetriebnahme des zweiten Werks in Henan begann im Januar 2022; das Anfahren wird für das zweite Quartal erwartet, der Beginn der kommerziellen Produktion ist für das zweite Halbjahr geplant.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet Befesa erneut ein zweistelliges Ergebniswachstum, welches durch die Umsetzung der Wachstumsprojekte vorangetrieben und durch die Widerstandsfähigkeit des Geschäfts, die diversifizierte globale Präsenz und das robuste Cash-Management unterstützt wird. Konkret heißt das:

- Befesa erwartet für das Geschäftsjahr 2022 ein EBITDA zwischen 220 Mio. € und 270 Mio. €, was einem Wachstum von 11% bis 37% gegenüber dem Vorjahr entspricht; der Mittelwert von 245 Mio. € entspricht der annualisierten Run-Rate von 61,1 Mio. € in Q1
- Die große Bandbreite des Ausblicks ist hauptsächlich auf die Volatilität des Marktes (Volumen) sowie der Energie- und Basismetallpreise zurückzuführen
- Um die Finanzierung der globalen Expansion fortzusetzen, plant Befesa Investitionen in Höhe von 55 Mio. bis 65 Mio. €
- Es wird erwartet, dass der Gesamt-Cash Flow in einer Spanne von ca. 40 Mio. bis 80 Mio. € liegen wird, wodurch sich der Nettoverschuldungsgrad zum Ende des Geschäftsjahres 2022 weiter auf oder unter x2 bis unter x1,75 reduzieren wird
- Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, eine Dividende von 50 Mio. € (1,25 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Dies entspricht 50% des Nettogewinns von 2021 von 99,7 Mio. €, und damit dem oberen Ende von Befesas Ausschüttungsquote

Javier Molina, CEO von Befesa, sagte: „Unsere Kunden und unser Unternehmen sind mit einem Marktumfeld konfrontiert, das von sehr hoher Volatilität geprägt ist. Glücklicherweise ist Befesa in bester finanzieller und strategischer Verfassung in dieses herausfordernde Jahr gestartet. Unsere wichtigsten Wachstumsinitiativen in den USA und China liefern Ergebnisse. Unsere konservative Hedging-Strategie und unsere langfristige Kapitalstruktur sichern die geplanten Dividenden und die Finanzierung unseres Wachstumsplans. Infolgedessen erwarten wir selbst in diesem volatilen Umfeld ein Wachstum zwischen 11 und 37% im Jahresvergleich und somit ein weiteres Rekordjahr für unsere Aktionäre. Wir arbeiten weiterhin mit Nachdruck daran, unsere hochmodernen Umweltdienstleistungslösungen auszubauen und auch künftig einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu liefern.“

Nach der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 im März und der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals 2022 wird Befesa im zweiten Quartal 2022 seinen ESG-Bericht 2021 veröffentlichen. Dieser wird auch unter anderem Angaben zur Taxonomiekonformität, sowie den CO₂-Reduktionsplan des Unternehmens für 2030 und 2050 beinhalten.

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2021 ¹⁾	Q1 2022	Veränderung
Umsatz	192,6	261,4	+35,7%
Bereinigtes EBITDA	48,8	61,1 ²⁾	+25,1%
Nettogewinn	24,8	27,0	+8,9%
Ergebnis je Aktie (€) ³⁾	0,73	0,67	-7,2%
Operativer Cash Flow	26,5	25,7	-3,0%
Nettoverschuldung	394,7	473,5	+20,0%
Verschuldungsgrad	x2,77	x2,13	-x0,64

Anmerkungen:

1) Q1 2021 wie berichtet; AZR-Übernahme wurde Mitte August 2021 abgeschlossen und fortan konsolidiert

2) Q1 2022 EBITDA wurde um 1,1 Mio. € AZR-akquisitionsbedingte Kosten bereinigt

3) Q1 2021 basierend auf 34.066.705 und Q1 2022 mit 39.999.998 ausstehenden Aktien. Im Zuge der Akquisition von AZR wurden 5.933.293 Aktien emittiert.

Webcast

Befesa führt am 26. April 2022 um 09:00 Uhr MESZ einen Webcast zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2022 durch. Weitere Einzelheiten, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der folgenden Website einsehbar: www.befesa.com

Finanzkalender 2022

Die Hauptversammlung ist für den 16. Juni 2022 geplant und wird virtuell stattfinden. Der Finanzkalender für das Jahr 2022 ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich mehr als 2 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,5 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens: www.befesa.com

Investor Relations

Rafael Pérez

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Anna Steudel

Email: asteudel@harmon.es

Telefon: +34 669 519 398